



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2001

Donnerstag, 25. Mai 2023



Unsere EU...

... und wie sie funktioniert.

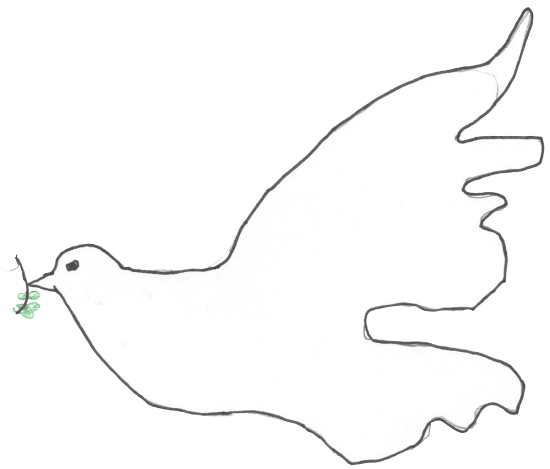
Die Geschichte der EU

Johannes (10), Erik (9), Leon (9), Emma (10) und Eleonore (10)

In diesem Artikel geht es um wichtige Ereignisse in der Geschichte der EU. Wir haben uns mit wichtigen Ereignissen beschäftigt und werden sie euch jetzt präsentieren.

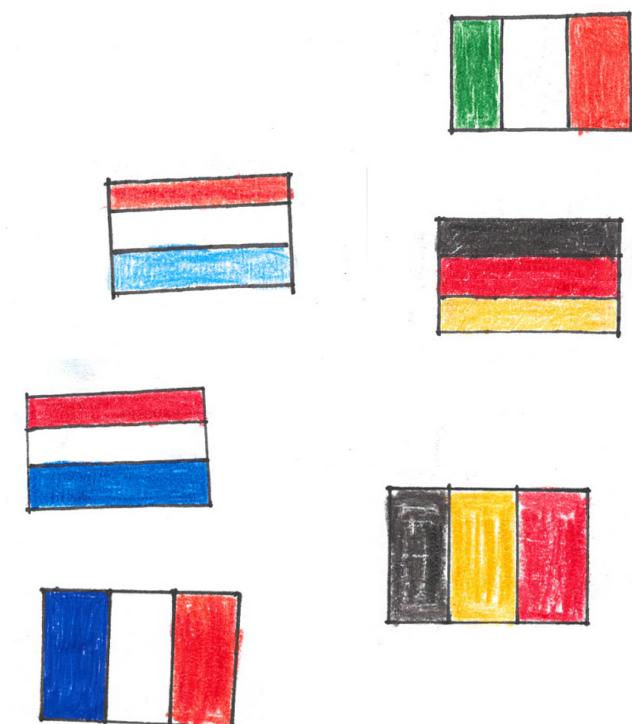
1950: Der französische Außenminister Robert Schuman hält am 9. Mai eine berühmte Rede: Er fordert, dass eine „Europäische Gemeinschaft“ gegründet wird. Heutzutage ist der 9. Mai der Europatag.

Der Europarat beschließt am 4. November die „Europäische Menschenrechtskonvention“. Sie ist bis heute sehr wichtig für die Menschenrechte auf der ganzen Welt.



Die Friedenstaube - Gründungsidee der EU.

1951: Sechs Länder (Frankreich, Deutschland, Belgien, Italien, Luxemburg und die Niederlande) gründen die „Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl“. Diese sollte verhindern, dass es Krieg zwischen den Nationen gibt, da die Rohstoffe, aus denen man Waffen machen kann, gemeinsam kontrolliert wurden.



Die sechs Gründungsländer.

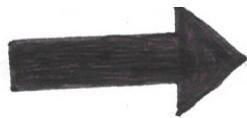
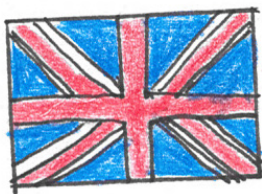


2002: Am 1. Jänner wird die alte Währung in Österreich (Schilling) zu Euro umgewandelt. In vielen EU-Ländern kann man nur noch mit Euro bezahlen.



2004: Am 1. Mai 2004 treten die Staaten Estland, Lettland, Litauen, Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Malta und Zypern der EU bei.

Die EU bestimmt, dass es einen Vertrag über die Verfassung für Europa geben soll. Dieser Vertrag wurde aber in manchen Ländern abgelehnt.



2020: Es fand der „Brexit“ statt. Großbritannien verließ die EU. Die Bürger:innen stimmten ab und die Mehrheit bestimmte, dass der „Brexit“ geschehen sollte.



EU und wir

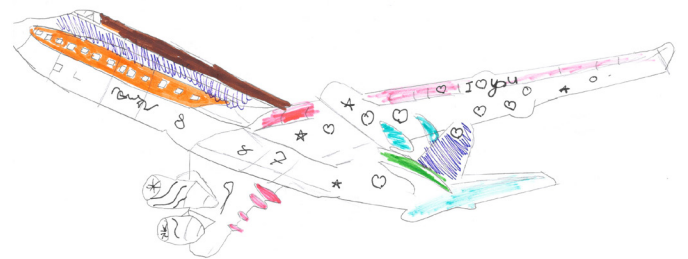
Fanny (9), Bruno(9), Aurelia (10), Liam (10), Maria (10) und David (10)



Wir haben uns heute angesehen, was die EU mit uns zu tun hat. Ich hoffe, ihr könnt viel durch unseren Artikel lernen.

Auch wir sind Teil der EU und das seit 1995. Die EU ist wie eine Klassengemeinschaft, nur ein wenig anders. In der EU gibt es wie in einer Klassengemeinschaft viele Regeln. Die Regeln helfen den Ländern, gut zusammenzuarbeiten und den Leuten, gut zusammenzuleben. Durch die EU haben wir auch viele Vorteile. Einer der wichtigsten Vorteile ist die Demokratie. In der EU dürfen nämlich nur Länder sein, die eine Demokratie sind. Die EU setzt sich auch sehr für die Demokratie ein. Außerdem haben wir viele Vorteile durch den gemeinsamen Handel.

Wir haben durch die EU viele Gegenstände und Lebensmittel, die wir anders nicht hätten oder nur sehr schwer bekommen würden. Zudem



Innerhalb der EU können wir sehr leicht und ohne Probleme reisen.



sind die Lebensmittel beschriftet, damit wir wissen, woher sie kommen und was drin ist. Es muss auf den Verpackungen stehen, von wo die Lebensmittel kommen und wir können nachlesen, dass sie keine künstlichen oder gefähr-



Der Euro erleichtert viele Dinge in der EU.



Lebensmittel sind in der EU beschriftet, damit wir wissen, ob sie für uns gut sind.

lichen Zutaten haben. Die Lebensmittel müssen auch beschriftet sein, damit wir wissen, was in dem Produkt drinnen ist, falls jemand Allergien hat. In vielen Ländern in der EU gibt es auch den Euro. Es ist ein Vorteil, dass es in vielen Ländern den Euro gibt. Deswegen kam man z. B. leichter zahlen, wenn man im EU-Ausland ist. In der EU ist es auch sehr leicht, in andere EU-Länder zu reisen. Wir brauchen kein Visum, sondern können einfach dorthin fahren. Aber wenn wir außerhalb der EU reisen, brauchen wir oft ein Visum. Außerdem haben wir das Recht, in der EU eine Bildung zu bekommen, wo wir auch vieles lernen, auch über die Wissenschaft. In der EU arbeiten auch viele Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aus vielen Länder zusammen. Aber der wichtigste Vorteil durch die EU ist der Frieden. Die EU sorgt nämlich dafür, dass zwischen den EU-Ländern kein Krieg ist. Das ist einer der wichtigsten Vorteile, an die wir denken. Wir finden, dass das alles sehr gute Dinge sind, die uns alle im Leben viele Vorteile bringen. Das heißt, wir müssen uns auch dafür einsetzen, dass es so bleibt und dass es noch besser wird.


Österreich in der EU

Jakob (10), Leon (10), Marie (10), Sophie (9) und Nikita (10)


Wir erklären euch, wie Österreich in die EU kam.

Wann stellte Österreich den Antrag auf Mitgliedschaft zur EU?

Was passierte danach?




Der Antrag wurde 1989 von Österreich gestellt.




Danach gab es Beitrittsverhandlungen zwischen Österreich und der EU.

Was war dann noch unbedingt notwendig, damit Österreich in die EU kommen konnte?

Wann ist Österreich dann offiziell ein Mitgliedsland der EU geworden?

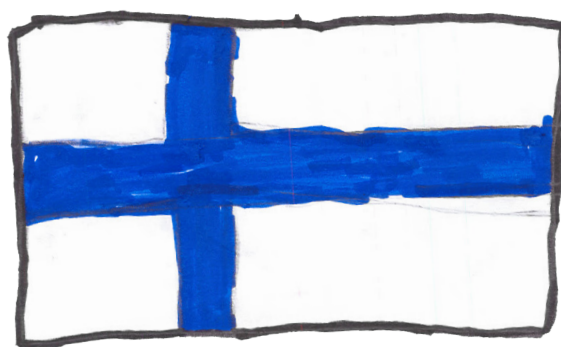
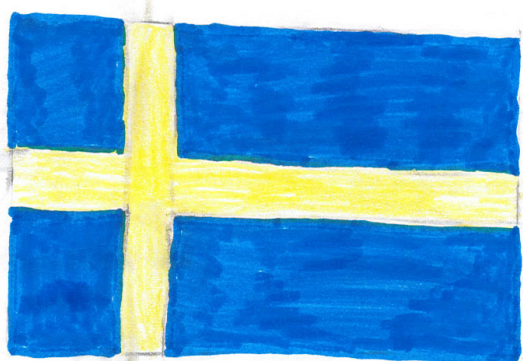


1994 gab es eine Volksabstimmung. Die Mehrheit war dafür.



Das war 1995. Damals kamen Österreich, Schweden und Finnland dazu.

Amtlicher Stimmzettel
für die
Volksabstimmung am 12 Juni 1994
Ja Nein



Die Bevölkerungen von Schweden, Finnland und Österreich stimmten für den Beitritt ihrer Länder zur EU ab.



Was macht das EU-Parlament?

Marlene (9), Jan (10), Edvin (10), Noah (10) und Margarita (10)



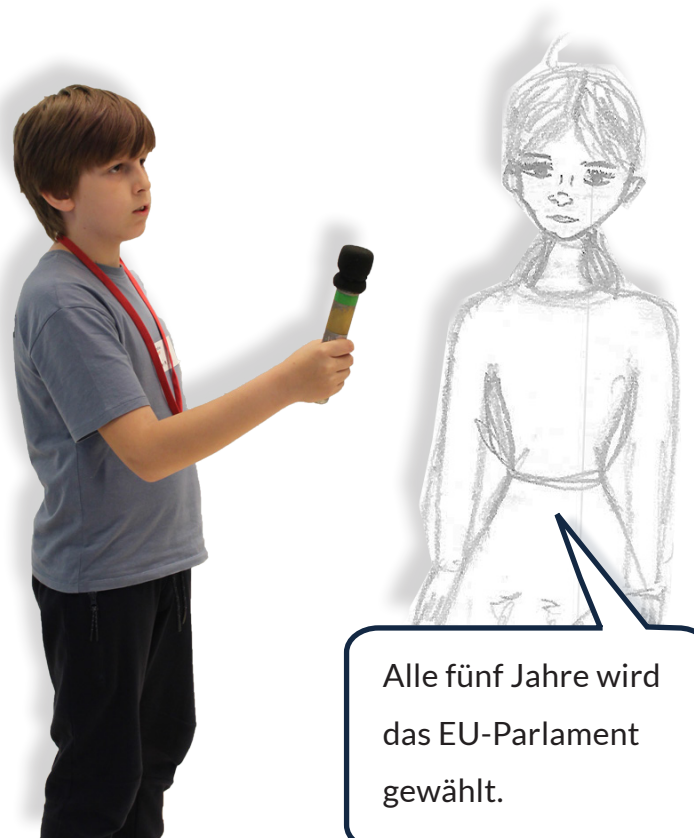
Wir haben uns ein Interview ausgedacht, um euch zu erklären, wie das EU-Parlament funktioniert.

Herr Markus und Frau Katrin haben ein Interview mit zwei Abgeordneten geführt. Deren Namen sind Herr Schneider und Frau Müller.
Markus: Wie viele Abgeordnete gibt es im Parlament ?

Frau Müller: Es sind 705 Abgeordnete im EU-Parlament.

Markus: Wie oft wird das EU-Parlament gewählt ?

Frau Müller: Alle Fünf Jahre wird das EU-Parlament von der EU-Bevölkerung gewählt.



Markus: Was sind Fraktionen?

Frau Müller: Fraktionen sind Gruppen von Politikern und Politikerinnen mit ähnlichen politischen Interessen.

Markus: Wie kontrolliert das Parlament den Rat der EU und die Kommission?

Frau Müller: Das Parlament muss z. B. zustimmen, wenn eine neue Kommission bestellt wird.

Katrin: Wie viele Abgeordnete gibt es aus Österreich?

Herr Schneider: Es gibt derzeit 19 Abgeordnete aus Österreich.

Katrin: Wen vertritt das EU-Parlament?

Herr Schneider: Es vertritt alle EU-Bürger:innen.

Katrin: Kann das Parlament alleine entscheiden?

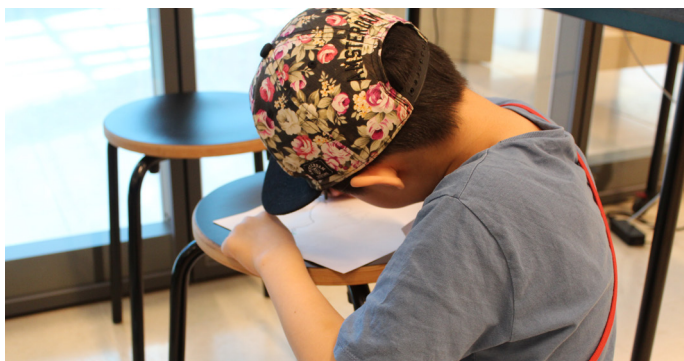
Herr Schneider: Nein, es muss Gesetze gemeinsam mit dem Rat der EU bestimmen.

Markus: Es war schön, mit euch zu reden.



Während wir den Artikel geschrieben haben, hat übrigens die Präsidentin des EU-Parlaments, Roberta Metsola, eine Rede im österreichischen Parlament gehalten.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

4A, VS Schumannngasse - Evangelische VS Währing,
Schumannngasse 17, 1180 Wien